

# Schul-Nachrichten.

## I. Lehrplan der Oberrealschule.

	VI	V	IV	U III	O III	U II	O II	U I	O I	Summa
Religion . . . . .	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch . . . . .	5	4	4	3	3	3	4	4	4	34
Französisch . . . . .	6	6	6	6	6	5	4	4	4	47
Englisch . . . . .	—	—	—	5	4	4	4	4	4	25
Geschichte . . . . .	—	—	3	2	2	2	3	3	3	18
Erdkunde . . . . .	2	2	2	2	2	1	1	1	1	14
Rechnen und Mathematik .	5	5	6	6	5	5	5	5	5	47
Naturbeschreibung . . . .	2	2	2	2	2	2	—	—	—	12
Physik . . . . .	—	—	—	—	2	2	3	3	3	13
Chemie und Mineralogie . .	—	—	—	—	—	2	3	3	3	11
Schreiben . . . . .	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6
Freihandzeichnen . . . . .	—	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Linearzeichnen . . . . .	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Turnen . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	3	27
Singen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Summa	30	* 30	34	35	37	37	38	38	38	317

1\*



III. Verteilung des Unterrichts unter die

Nr.	Namen und Amtsbezeichnung	Ord.	O1	U1A	U1B	O2	U2A	U2B	O3A
1	Dr. Schotten, Direktor			5 Math.					
2	Prof. Dr. Löwenhardt, Oberlehrer	U3B		3 Chemie		3 Chemie		3 Chemie 2 Naturk. 1 Erdk.	
3	Prof. Dr. Schwarz,		Kunstunterricht						
4	Prof. Dr. Wiss,	001		4 Deutsch 4 Fre. 4 Engl.				6 Fre. 4 Engl.	
5	Prof. Dr. Eder,	5A							
6	Prof. Dr. Urbach,						3 Fre. 2 Deutsch		
7	Prof. Dr. Ebeling,		2 Religion 2 H. 1 Erdk.	2 Religion 2 H. 1 Deutsch		2 Religion 2 H.			
8	Prof. Weise,	030							
9	Prof. Apel,	03A		3 Math. 3 Physik 2 L.-Zeich.					3 Math. 2 Physik 2 Naturk. 2 L.-Zeich.
10	Prof. Dr. Weber,								2 Religion 4 Fre. 4 Engl.
11	Prof. Dr. Heithecker,	6B	3 Turnen				4 Engl.		
12	Prof. Dr. Diesing,	02			3 Turnen	1 Math. 1 Physik 1 Erdk. 2 L.-Zeich. 2 Turnen			
13	Prof. Bihlmann,	40		3 Physik 1 Erdk. 2 L.-Zeich.					
14	Prof. Dr. von Scholten,	03B							
15	Prof. Dr. Hertberg,	6A							1 Deutsch 2 H. 2 Erdk.
16	Prof. Dr. Martin,	U1A		4 Fre. 4 Engl.					
17	Dr. Bockert,	4B					2 Naturk.		
18	Dr. Steinweg,	U3A		2 Zeichen		4 Engl. 4 Fre.			
19	Kampe,	U2A	3 Chemie		3 Chemie		3 Math. 2 Physik 2 L.-Zeich. 2 Turnen		
20	Dr. Knaut,	U1B		4 Fre. 4 Engl.					
21	Dr. Gesche,	5B		4 Deutsch 2 Religion 2 H. 1 Erdk.		4 Deutsch			
22	Walckling,	4A							
23	Wildgrube,	U2B		5 Math. 5 Physik 2 L.-Zeich.				6 Math. 2 Physik 2 L.-Zeich.	
24	Dr. Wernicke,								
25	Kukat, Zeichenlehrer		2 Zeichen.			2 Zeichen.	2 Zeichen.	2 Zeichen.	2 Zeichen.
26	Bodekind, Lehrer a. d. Oberrealsch.							3 Turnen	
27	Rottmann, Gesanglehrer		(I. Chor) 3 Singen (II. Chor) 1 Singen						
28	Benkenstein, Probekandidat								
29	Dr. Dan,					3 Chemie			
30	Teelen,						3 Deutsch 2 Religion 2 H.		
31	Dr. Seltzel, wissenschaftl. Lehrer	U3C					2 Religion 2 Musik 1 Erdk.		2 Turnen

einzelnen Lehrer im Winter-Semester 1907-1908.

	O3B	O3C	U3A	U1B	U3C	4A	4B	4C	5A	5B	6A	6B	Stunden- zahl
										3 Buchern			10
				6 Math. 2 Naturk.									10
													21
1 Math. 2 Physik 2 Naturk. 2 L.-Zeich.										2 Buchern 2 Erdk. 2 Naturk.			20
				3 Deutsch 4 Fre. 3 Engl.									22
													20
	3 Math. 2 Naturk. 2 Physik 2 L.-Zeich.				6 Math. 2 Naturk.								19
													21
	6 Fre. 4 Engl.												22
						6 Fre. 2 Religion						6 Fre.	21
					6 Math.								20
													20
	2 Naturk.									3 Math. 2 Buchern 2 Naturk.		2 Naturk.	18
4 Fre. 4 Engl. 2 Erdk.													18
													10
										6 Fre.	6 Fre.		20
													10
													21
													20
													21
													22
													23
													21
													24
	2 Zeichen.												25
													27
													23
													23
3 Deutsch 2 Religion 2 H.													24
													22



#### IV. Übersicht über die während des Schuljahres 1907/08 erledigten Lehraufgaben.

##### Ober - Prima.

**1. Religion.** (2 St.) Lehrbücher: Außer der Bibel Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. Ev. Gesangbuch von Förster.

Glaubens- und Sittenlehre in Gestalt einer Erklärung der Artikel I—XVI, XVIII und XX der Conf. Augustana nach vorangeschickter kurzer Einleitung über die drei alten Symbole. Erklärung des Römerbriefes.

**2. Deutsch.** (4 St.) Schriftstellerausgaben.

Lektüre: Goethes Gedichte, Iphigenie, Tasso. Schillers Gedichte, Wallenstein, Braut von Messina. Vorträge der Schüler über Werke von Dichtern. 8 Aufsätze.

**3. Französisch.** (4 St.) Lektüre: O O I. Molière, Le Misanthrope. Taine, Origine de la France contemporaine. M O I. Racine: Athalie. Molière, Femmes savantes. Victor Hugo: Hernani. Histoire de Napoléon I. Die wichtigsten Abschnitte der französischen Literaturgeschichte. Metrik. Grammatische Repetitionen. Synonymik und Phraseologie. Sprechübungen. 6 Aufsätze.

**4. Englisch.** (4 St.) Lektüre: O O I: Shakespeare, Julius Cäsar. Macaulay, Warren Hastings. M O I: The Growth of Greater Britain. Metrik. Synonymik. Entwicklung der englischen Literatur seit Shakespeare. Abriß der englischen Sprachgeschichte. Grammatische Wiederholungen nach Bedarf. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten 14 tägig.

**5. Geschichte.** (3 St.) Lehrbücher: Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der neueren Geschichte. Putzger, Historischer Atlas.

Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit vom Ende des 30 jährigen Krieges, insbesondere der brandenburgisch-preußischen Geschichte bis zur Gegenwart im Zusammenhang ihrer Ursachen und Wirkungen.

**6. Erdkunde.** (1 St.) Landeskunde von Deutschland.

**7. Mathematik.** (5 St.) Lehrbücher: Wrobel, Aufgabensammlung. Schlömilch, 5 stell. Logarithmen.

Der binomische Lehrsatz für beliebige Exponenten. Die wichtigsten Reihen der algebraischen Analysis. Elemente der Differentialrechnung mit Anwendungen auf Geometrie. Analytische Geometrie der Ebene. Kombinatorik. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Repetition der früheren Pensen. Schriftliche Arbeiten 8 bis 14 tägig.

Prüfungsaufgaben Herbst 1907: 1. Welche Kurve wird durch die Gleichung dargestellt:  $7x^2 + 12xy - 2y^2 + 10x - 9 = 0$ ? 2. Erreicht der von Smyrna durch Berlin gehende Hauptkreis den nördlichen Polarkreis? Smyrna hat die Länge  $27^{\circ} 8' 30''$  O und die Breite  $38^{\circ} 25' 36''$  N, Berlin die Länge  $13^{\circ} 23' 42''$  O und die Breite  $52^{\circ} 30' N$ . 3. Von zwei Orten liegt der eine A an der gut gangbaren Landstraße, der andere B seitlich

davon und zwar  $b$  km von ihr entfernt, während der dem Orte  $B$  nächste Punkt der Landstraße, nämlich  $B'$ , von  $A$  eine Entfernung von  $a$  km besitzt. Wie weit muß ein Fußgänger vor  $B'$  abbiegen, wenn er  $B$  von  $A$  aus in kürzester Zeit erreichen will und er seitlich der Landstraße nur mit  $\frac{3}{5}$  der auf der Straße entwickelten Geschwindigkeit marschieren kann?

4. Von einem Kegelschnitt ist ein Brennpunkt, der benachbarte Scheitel und eine Tangente gegeben. Zu konstruieren ist der andere Brennpunkt, die Scheitel und der Berührungspunkt der Tangente.

Prüfungsaufgaben Ostern 1908: 1. Gegeben die Gleichung einer Ellipse in rechtwinkligen Koordinaten  $\frac{x^2}{25} + \frac{y^2}{16} = 1$ . Ihr Mittelpunkt sei Scheitel einer Parabel, ein Brennpunkt zugleich Brennpunkt für diese. Welches sind die Gleichungen der gemeinschaftlichen Tangenten, sowie die Koordinaten der Berührungspunkte? 2. Von einem Kegelschnitt sind eine Leitlinie, der Mittelpunkt und ein Punkt gegeben, die Brennpunkte, Scheitelpunkte, sowie die Tangente im gegebenen Punkte zu zeichnen. (Analysis, Konstruktion, Determination.) 3. Auf welchem Parallelkreise der nördlichen Halbkugel steht die Sonne am längsten Tage a) um Mittag, b) um 2 Uhr, c) um 4 Uhr, d) um 6 Uhr nachmittags am höchsten? 4.  $A$  wettet mit  $B$ , mit 3 Würfeln auf einen Wurf 14 oder mehr Augen zu werfen. Wie groß müssen die Einsätze sein, wenn die Wette nach mathematischer Billigkeit geordnet ist? Wievielmals darf  $A$  unter dieser Voraussetzung bei gleichem Einsatz würfeln?

**8. Physik.** (3 St.) Lehrbuch: Börner, Lehrbuch der Physik.  
Optik. Wiederholungen.

Prüfungsarbeit Herbst 1907: Darlegung der Methoden, die Beschleunigung der Schwerkraft zu bestimmen.

Prüfungsarbeit Ostern 1908: Über elektrische Beleuchtung. Aufgabe: Eine gewöhnliche 16 kerzige Glühlampe verzehrt bei einem Widerstande von 20 Ohm 110 Volt Spannung. Wieviel Watt braucht sie für die Hefnerkerze? Was kostet die Brennstunde einer Lampe, wenn die K. W.-Stunde 55 Pf. kostet? Welchen Effekt muß eine Dynamomaschine haben, um 200 solcher Glühlampen zu speisen? Eine normale Bogenlampe brennt mit etwa 55 Volt und 14 Ampère. Wieviel Paare von zwei solchen hintereinander geschalteten Lampen können in jenen Stromkreis statt der 200 Glühlampen parallel geschaltet werden? Wieviel Lichteinheiten beträgt die Leuchtkraft aller dieser Bogenlampen, wenn sie mit 0,5 Watt eine Hefnerkerze liefern?

**9. Chemie.** (3 St.) Lehrbücher: Rüdorff, Grundriß der Chemie. Dannemann, Leitfaden für den Unterricht im chemischen Laboratorium.

Organische Chemie unter steter Berücksichtigung der Technologie und Physiologie, besonders Verbindungen der Fettreihe, Kohlehydrate, einige aromatische Verbindungen. Stöchiometrische Aufgaben. Schriftliche Arbeiten. Einfache Arbeiten im Laboratorium.

**10. Zeichnen.** (2 St.) Freihandzeichnen: Zeichnen und Malen nach schwieriger darzustellenden Natur- und Kunstformen (Geräten, Gefäßen, plastischen Ornamenten, Architekturteilen, ausgestopften Vögeln usw.) Freie perspektivische Übungen (Skizzieren) im Freien. Gedächtniszeichnen.

**11. Linearzeichnen.** (2 St.) Einführung in die Zentralperspektive.

### Unter-Prima.

- 1. Religion.** (2 St.) Lehrbücher wie in Ober-Prima.  
Kirchengeschichte. Erklärung des Johannevangeliums. Wiederholung von Sprüchen und Liedern.
- 2. Deutsch.** (3 St.) Schriftstellerausgaben.  
Lektüre: Klopstocks Oden. Messias. Lessings Laokoon. Hamburgische Dramaturgie. Minna von Barnhelm. Emilia Galotti. Nathan der Weise. Sophokles' Antigone. Lebensbilder aus der deutschen Literatur vom Beginn des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Vorträge der Schüler über Stoffe aus der deutschen Literatur und im Anschluß an die Lektüre. 8 Aufsätze.
- 3. Französisch.** (4 St.) Lehrbücher: Schriftstellerausgaben.  
Lektüre: U I: Sarcey, Le siège de Paris. Racine, Britannicus.  
Einführung in die französische Literaturgeschichte und in die Metrik. Grammatische Repetitionen. Synonymik und Phraseologie. 8 Aufsätze. Vorträge in französischer Sprache. Sprechübungen.
- 4. Englisch.** (4 St.) Lehrbücher: Dubislaw und Boek, Schulgrammatik und Übungsbuch der englischen Sprache. Schriftstellerausgaben.  
Lektüre: U I: Scott, The Lady of the Lake. Macaulay, State of England in 1685. Nach Bedürfnis Wiederholung wichtigerer Abschnitte der Grammatik. Entwicklung der englischen Literatur in Haupttypen. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten 14 tägig.
- 5. Geschichte.** (3 St.) Lehrbücher: Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der mittleren Geschichte, T. 6. Putzger, Historischer Atlas.  
Geschichte der epochemachenden weltgeschichtlichen Ereignisse vom Untergange des weströmischen Reiches bis zum Ende des 30 jährigen Krieges im Zusammenhang ihrer Ursachen und Wirkungen mit Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse.
- 6. Erdkunde.** (1 St.) Landeskunde der außereuropäischen Erdteile.
- 7. Mathematik.** (5 St.) Lehrbücher: Wrobel, Aufgabensammlung. Schlömilch, Logarithmen.  
Komplexe Zahlen. Moivresches Theorem. Kubische Gleichungen. Sphärische Trigonometrie nebst Anwendungen auf mathematische Erdkunde und Astronomie. Synthetische Geometrie der Kegelschnitte. Schriftliche Arbeiten 14 tägig.
- 8. Physik.** (3 St.) Lehrbuch: Börner, Lehrbuch der Physik.  
Mechanik einschließlich der mechanischen Wärmetheorie und der Wellenlehre. Akustik. Galvanismus. 8 bis 10 schriftliche Arbeiten.
- 9. Chemie.** (3 St.) Lehrbücher wie in O I.  
Partielle Reduktionen. Wasserstoffverbindungen. Heizung und Beleuchtung. Atomlehre. Systematische Übersicht der anorganischen Chemie. Stöchiometrische

Aufgaben. Elemente der Mineralogie und Kristallographie. Schriftliche Arbeiten. Einfache Arbeiten im Laboratorium.

**10. Zeichnen.** (2 St.) Freihandzeichnen, Zeichnen und Malen nach schwieriger darzustellenden Kunstformen (Geräten, Gefäßen, plastischen Ornamenten, Architekturteilen, ausgestopften Vögeln usw.) Freie perspektivische Übungen (Skizzieren) im Freien. Gedächtniszeichnen.

**11. Linearzeichnen.** (2 St.) Einführung in die Schattenlehre.

### Ober-Sekunda.

**1. Religion.** (2 St.) Lehrbücher wie in O I.

Erklärung der ganzen Apostelgeschichte. Der 1. Korintherbrief. Wiederholung des Katechismus, und desgl. von Sprüchen und Liedern.

**2. Deutsch.** (4 St.) Lektüre: Nibelungenlied. Gudrun (Ausgabe von Legerlotz). Grillparzer, König Ottokars Glück und Ende. Schiller, Gedichte (Auswahl). Walter von der Vogelweide. Grillparzer, Sappho. Privatlektüre: Schiller, Wallenstein, Fiesko, Räuber, Don Carlos, Kabale und Liebe. Goethe, Egmont, Götz, Hermann und Dorothea. Lessing, Emilia Galotti. Grillparzer, Das goldene Vließ, Des Meeres und der Liebe Wellen. Übersicht über die wichtigsten älteren deutschen Literaturerzeugnisse sowie die großen germanischen Sagenkreise. Metrik und Poetik unter Berücksichtigung auch der antiken Literatur. Vorträge der Schüler im Anschluß an die Privat- und Klassenlektüre (geschichtliche und literarische Themen.) 8 Aufsätze.

**3. Französisch.** (4 St.) Lehrbücher: Plötz, Schulgrammatik. Schriftstellerausgaben. Groppe-Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte.

Lektüre: Duruy, Louis XIV, Corneille, Horace; La Fontaine, ausgewählte Fabeln. Im Anschluß an die Lektüre Sprechübungen, Phraseologie, Synonymik. Auswendiglernen von Gedichten. Vorträge der Schüler im Anschluß an die Lektüre. Wiederholung wichtiger Kapitel aus der Grammatik. Übungen in der Anfertigung von Aufsätzen. Schriftliche Arbeiten 14 tägig.

**4. Englisch.** (4 St.) Lehrbücher: Dubislaw und Boek, Grammatik der englischen Sprache. Schriftstellerausgaben. Groppe-Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte.

Lektüre: Shakespeare, Macbeth; Julius Cäsar; Wershoven, Shakespeare and the England of Shakespeare. Das andere wie im Französischen.

**5. Geschichte.** (3 St.) Lehrbücher: Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte, T. V. Putzger, Historischer Atlas.

Hauptereignisse der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen und der römischen Geschichte bis Augustus mit Ausblicken auf Orient und

Hellenismus. Besondere Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse in zusammenfassender vergleichender Gruppierung.

**6. Erdkunde.** (1 St.) Allgemeine (physische) Erdkunde.

**7. Mathematik.** (5 St.) Lehrbücher: Martus, T. II. Schlömilch, Logarithmen, Spicker, Lehrbuch der ebenen Geometrie. Wrobel, Übungsbuch zur Arithmetik und Algebra, T. II.

Goniometrie einschließlich des Additionstheorems. Wiederholung und Erweiterung der ebenen Trigonometrie. Eigenschaften der Wurzeln quadratischer Gleichungen. Komplexe Zahlen. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Wissenschaftliche Begründung der Stereometrie. Lehre von den harmonischen Punkten und Strahlen, Chordalen und Polaren. Schriftliche Arbeiten 14 tägig.

**8. Physik.** (3 St.) Lehrbuch: Börner, Lehrbuch der Physik.

Wärme. Mechanik, T. I. Magnetisches und elektrisches Kraftfeld. Schriftliche Arbeiten 4 wöchentlich.

**9. Chemie.** (3 St.) Lehrbuch: Rüdorff, Grundriß.

Die Elemente, Oxyde, Sulfide, Chloride. Reduktionen und metallurgische Prozesse. Säuren und Basen. Salzbildungen. Zersetzung der Salze. Besprechung einiger wichtigerer Salze. Stöchiometrische Aufgaben. Schriftliche Arbeiten.

**10. Zeichnen.** (2 St.) Freihandzeichnen: Zeichnen nach Natur- und Kunstformen mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Freie perspektivische Übungen. Malübungen nach farbigen Gegenständen in Wasserfarbe. Skizzieren. Gedächtniszeichnen.

**11. Linearzeichnen.** (2 St.) Darstellung von Geraden und unbegrenzten Ebenen in rechtwinkliger Projektion. Einfache Konstruktionen. Körperschnitte. Körperdurchdringungen.

#### Unter-Sekunda.

**1. Religion.** (2 St.) Lehrbücher wie in O I und Crüger, Erklärung des kleinen Katechismus.

Bibellesen behufs Ergänzung der in Tertia gelesenen Abschnitte. Erklärung des Lukasevangeliums, in U II B des Matthäusevangeliums. Wiederholung des Katechismus und Aufzeigung seiner inneren Gliederung. Wiederholung von Sprüchen, Liedern, Psalmen.

**2. Deutsch.** (3 St.) Lehrbücher: Schriftstellerausgaben und Hopf u. Paulsiek für U II.

U II A: Lektüre: Wilhelm Tell. Schillers Glocke. Dichtung der Befreiungskriege. Maria Stuart. Auswendiglernen von Dichterstellen. Vorträge von Gedichten. 10 Aufsätze.

U II B: Lektüre: Hermann und Dorothea. Wilhelm Tell. Schillers Glocke. Dichtung der Befreiungskriege. Philotas. Auswendiglernen von Dichterstellen. 10 Aufsätze. Übungen im Auffinden und Ordnen des Stoffes zu den Aufsätzen.

**3. Französisch.** (5 St.) Lehrbücher: Ploetz-Kares, Französische Sprachlehre G. Ploetz, Übungsbuch. Gropp-Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte. Schriftstellerausgaben.

Lektüre: In U II A: Erckmann-Chatrion, Histoire d'un conscrit de 1813. In U II B: Lamartine, Captivité, procès et mort de Louis XVI. Sprechübungen im Anschluß daran. Erlernung von 4 Gedichten. — Grammatik: Syntax der Pronomina. Die wichtigsten Präpositionen. Repetitionen. Schriftliche Arbeiten 14 tägig.

**4. Englisch.** (4 St.) Lehrbücher: Dubislav und Boek, Englische Schulgrammatik und Übungsbuch.

Lektüre: In U II A: Scott, Ivanhoe. In U II B: Hume, The reign of Queen Elizabeth. Sprechübungen. Erlernung von 4 Gedichten. — Grammatik: Syntax des Nomens und der Präpositionen, §§ 145—225; §§ 226—270 in Auswahl. Schriftliche Arbeiten 14 tägig.

**5. Geschichte.** (2 St.) Lehrbücher: Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte, IV. Teil. Putzger, Historischer Atlas. Zahlenkanon.

Deutsche und preußische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart.

**6. Erdkunde.** (1 St.) Lehrbücher: Seydlitz, Heft 5, Ausgabe D. Debes, Kirchhoff und Kropatschek, Schulatlas.

Mathematische Erdkunde. Kartenskizzen. Wiederholung der Erdkunde Europas außer Deutschland. Die wichtigsten Handelswege der Neuzeit.

**7. Mathematik.** (5 St.) Lehrbücher: Martus, Raumlehre II. Teil, Wrobel, Aufgabensammlung I. Teil. Schlömilch, Logarithmen.

Logarithmen. Quadratische Gleichungen. Grundlegung der Goniometrie. Trigonometrie des rechtwinkligen Dreiecks. Berechnung schiefwinkliger Dreiecke mittels des Sinus-, Cosinus-, Tangens- und Halbwinkelsatzes. Heronische Formel. Die einfachsten Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen, Inhalten, Neigungswinkeln und Gewichten. Wiederholung der früheren Klassenpensen. Konstruktionsaufgaben. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Spieker XVIII. Arbeiten 14 tägig.

**8. Physik.** (2 St.) Lehrbuch: Börner, Leitfaden.

Optik. Akustik. Magnetismus. Elektrizität.

**9. Chemie.** (2 St.) Lehrbuch: Levin, Leitfaden.

Vorbereitender Lehrgang der Chemie und Mineralogie: Luft, Wasser, Schwefel, Salzsäure, Eisen, Kochsalz, Gips, Schwefelsäure, Kohlenstoff, Kohlensäure. Einiges aus der Geologie.

- 10. Naturgeschichte.** (2 St.) Lehrbuch: Wossidlo, Leitfaden.  
Kryptogamen. Pflanzenkrankheiten. Anatomie und Physiologie der Pflanzen und des Menschen. Unterweisungen über Gesundheitspflege.
- 11. Zeichnen.** (2 St.) Freihandzeichnen: Zeichnen nach Natur- und Kunstformen mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Freie perspektivische Übungen. Malübungen nach farbigen Gegenständen in Wasserfarbe. Skizzieren. Gedächtniszeichnen.
- 12. Linearzeichnen.** (2 St.) Darstellung einfacher Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwickelungen. Kartenprojektionen (Gradnetze).

### Ober-Tertia.

- 1. Religion.** (2 St.) Lehrbücher wie in U II.  
Das Reich Gottes im Neuen Testament. Lesen entsprechender biblischer Abschnitte, eingehende Behandlung der Bergpredigt und Gleichnisse. Erklärung einiger Psalmen. Reformationsgeschichte im Anschluß an ein Lebensbild Luthers. Wiederholung des Katechismus und gelernter Lieder, Psalmen und Sprüche.
- 2. Deutsch.** (3 St.) Lehrbücher: Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch für O III. Buschmann, Deutsche Grammatik. Schriftstellerausgaben.  
Lektüre: Schillers Balladen. Homer, Ilias. Körner, Zriny. Uhland, Ernst von Schwaben. Im Anschluß daran Belehrungen aus der Poetik. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten und Dichterstellen. 10 Aufsätze.
- 3. Französisch.** (6 St.) Lehrbücher: Ploetz-Kares, Französische Sprachlehre. G. Ploetz, Französisches Übungsbuch, Ausgabe C.  
Lektüre: O 3 A: Duruy, Biographies d'hommes célèbres. (Ausgabe Renger.) O III B. Histoire de France. Sprechübungen im Anschluß hieran. Erlernung von 4 Gedichten. — Grammatik: Ploetz, L. 22—24, 46—52, 62—67. Schriftliche Arbeiten 14 tägig.
- 4. Englisch.** (4 St.) Lehrbücher: Dubislav und Boek, Englische Schulgrammatik und Übungsbuch.  
Lektüre: O 3 A: Chambers's English History. (Ausgabe Renger) O III B. Chambers's English History. Sprechübungen. 4 Gedichte. — Grammatik: Syntax des Verbs und des Artikels (§ 71—125). Schriftliche Arbeiten 14 tägig.
- 5. Geschichte.** (2 St.) Lehrbücher wie in U II. III. Teil.  
Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters, insbesondere brandenburgisch-preußische Geschichte bis 1740.
- 6. Erdkunde.** (2 St.) Lehrbücher wie in U II.  
Landeskunde von Deutschland.
- 7. Mathematik.** (5 St.) Lehrbücher: Spieker, Planimetrie. Wrobel, Aufgabensammlung, T. I.

Arithmetik: Wiederholung der Lehre von den Proportionen, Potenzen, Wurzeln. Gleichungen einschließlich einfacher quadratischer mit einer Unbekannten. — Planimetrie: Ähnlichkeit der Figuren, Berechnung regulärer Vielecke, sowie des Kreisinhalt und -umfangs. Konstruktionsaufgaben mit durchgeführter Analysis, Konstruktion usw. Schriftliche Arbeiten 14 tägig.

**8. Physik.** (2 St.) Lehrbuch: Börner, Leitfaden.

Wärmelehre. Mechanische Erscheinungen einschließlich der Hydrostatik und Aërostatik.

**9. Naturbeschreibung.** (2 St.) Lehrbücher: Koehne, Repetitionstafeln II. Wossidlo, Leitfaden.

Zusammenfassende Wiederholungen des bisherigen Lehrstoffes. Botanik: Beschreibung einiger schwieriger Pflanzenarten zur Ergänzung und Wiederholung der Formenlehre, Systematik und Biologie (besonders Ernährung). Besprechung der wichtigsten inländischen und ausländischen Kulturgewächse. Mitteilungen über die geographische Verbreitung der Pflanzen. — Zoologie: System der wirbellosen Tiere. Tiergeographie.

**10. Zeichnen.** (2 St.) Freihandzeichnen: Zeichnen nach einfachen Gegenständen (Gebrauchsgegenständen, Natur- und Kunstformen) mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Farbentreffübungen. Skizzieren. Gedächtniszeichnen.

**11. Linearzeichnen.** (2 St.) Übungen im Gebrauch von Zirkel, Lineal und Ziehfeder an Flächenmustern, Kreisteilungen und anderen gerad- und krummlinigen Gebilden.

#### Unter-Tertia.

**1. Religion.** (2 St.) Lehrbücher: Bibel. Ev. Gesangbuch von Förster. Crüger, Erklärung des kleinen Katechismus.

Das Reich Gottes im Alten Testament. Lesen entsprechender biblischer Abschnitte, einiger Psalmen und Stellen aus Hiob. Erlernung von 4 Kirchenliedern; Wiederholung früher gelernter Kirchenlieder und des Katechismus. Erklärung des 4. und 5. Hauptstückes. Belehrungen über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen.

**2. Deutsch.** (3 St.) Lehrbuch: Hopf u. Paulsiek, Ausgabe für Tertia. Buschmann, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprachlehre.

Zusammenfassender Überblick über die wichtigsten der deutschen Sprache eigentümlichen grammatischen Gesetze. Behandlung prosaischer und poetischer Lesestücke, das Wichtigste aus der Metrik. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. 10 deutsche Aufsätze.

**3. Französisch.** (6 St.) Lehrbücher: Ploetz-Kares, Französische Sprachlehre. Ploetz, Französisches Übungsbuch.

Sprechübungen. Auswendiglernen von Gedichten. — Grammatik: Ploetz, L. 29—45, 53—61. Schriftliche Arbeiten 14 tägig.

**4. Englisch.** (5 St.) Lehrbuch: Dubislaw und Boek, Elementarbuch der engl. Sprache.

Einübung der Aussprache durch Lesen und Auswendiglernen von Lesestücken. Sprechübungen im Anschluß hieran. Regelmäßige und unregelmäßige Formenlehre nach dem Lehrbuche. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Erlernung von 4 Gedichten. Schriftliche Arbeiten vom zweiten Vierteljahr an 14 tägig.

**5. Geschichte.** (2 St.) Lehrbücher wie in U II.

Übersicht über die römische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus bis zum Untergange des weströmischen Reiches. Deutsche Geschichte bis 1517.

**6. Erdkunde.** (2 St.) Lehrbücher wie in U II.

Landeskunde der außereuropäischen Erdteile und der deutschen Kolonien.

**7. Mathematik.** (6 St.) Lehrbücher wie in U II.

Arithmetik: Die Grundrechnungen mit allgemeinen Zahlen. Bestimmungsgleichungen ersten Grades. Proportionen. — Planimetrie: Erweiterung der Lehre vom Parallelogramm. Kreislehre. Sätze über Flächengleichheit der Figuren. Berechnung der Flächen geradliniger Figuren. Schriftliche Arbeiten 8 bis 14 tägig.

**8. Naturbeschreibung.** (2 St.) Lehrbücher: Wossidlo, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik und Zoologie. Koehne, Repetitionstabeln II. Natürliches System der Phanerogamen, Lebenserscheinungen (Fortpflanzung) — Gliedertiere.

**9. Zeichnen.** (2 St.) Zeichnen nach einfachen Gegenständen (Gebrauchsgegenständen, Natur- und Kunstformen) mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Farbentreffübungen. Skizzieren. Gedächtniszeichnen.

#### Quarta.

**1. Religion.** (2 St.) Lehrbücher: Bibl. Lesebuch von Schäfer und Krebs. Ev. Gesangbuch von Förster. Crüger, Katechismus.

Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel und der Reihenfolge der biblischen Bücher. Übungen im Aufschlagen von Sprüchen. Lesung wichtiger Abschnitte des Alten und Neuen Testaments. Wiederholung der biblischen Geschichten. Wiederholung des 1. und 2. Hauptstückes, Erklärung und Einprägung des 3. Hauptstückes mit Luthers Auslegungen und Bibelsprüchen. Auswendiglernen des 4. und 5. Hauptstückes. Wiederholung gelernter Katechismussprüche und Kirchenlieder. Erlernung von 4 neuen Liedern.

**2. Deutsch.** (4 St.) Lehrbücher: Buschmann, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprachlehre. Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, 3. Abteilung für Quarta. Deutsche Rechtschreibung.

Lesen von Gedichten und Prosastücken. Nacherzählen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Grammatik: Der zusammengesetzte Satz und zu-

sammenfassende Einprägung der Regeln über die Zeichensetzung. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Abwechselnd Rechtschreibeübungen in der Klasse und schriftliches Nacherzählen des in der Klasse Gehörten alle 14 Tage.

**3. Französisch.** (6 St.) Lehrbücher: Ploetz-Kares, Sprachlehre. G. Ploetz, Übungsbuch.

Systematische Durchnahme der Grammatik. Unregelmäßige Verben. Lesen und Erklären von Erzählungen und Gedichten. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten 8 tällig.

**4. Geschichte.** (3 St.) Lehrbücher: Brettschneider, Hilfsbuch, I. Teil. Putzger, Historischer Atlas. Zahlen-Kanon.

Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen nebst Ausblick auf die Diadochenzeit. Römische Geschichte bis zum Tode des Augustus.

**5. Erdkunde.** (2 St.) Lehrbücher wie in U II.

Außerdeutsche europäische Landeskunde. Entwerfen von einfachen Kartenskizzen.

**6. Mathematik.** (8 St.) Lehrbücher: Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie. Harms und Kallius, Rechenbuch.

Dezimalrechnung. Prozentrechnung. Gewinn- und Verlustrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen. Zinsrechnung. Tararechnung. Harms und Kallius § 31—38, 41. Lehre von den Geraden Winkeln, Dreiecken und Parallelogrammen. Schriftliche Arbeiten 14 tällig.

**7. Naturbeschreibung.** (2 St.) Lehrbücher: Wossidlo, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik und Zoologie. Koehne, Repetitionstabern I.

Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen. Übersicht über das natürliche Pflanzensystem. Lebenserscheinungen (Verbreitung). System der Wirbeltiere.

**8. Schreiben.** (2 St.) Übungen nach Müllers Heften in deutscher (Heft 8 und 9) und lateinischer Schrift (Heft 8). Geschäftsaufsätze (Heft 1—3). Übungen im Schnellschreiben. Erlernung und Einübung des griechischen Alphabets.

**9. Zeichnen.** (2 St.) Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreise des Schülers. Farbentreffübungen beim Zeichnen nach farbigen Gegenständen (Naturblättern, Schmetterlingen, Fliesen usw.) Skizzieren. Zeichnen nach dem Gedächtnis.

#### Quinta.

**1. Religion.** (2 St.) Lehrbücher: Preuß, Biblische Geschichten. Ev. Gesangbuch von Förster.

Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Wiederholung des 1. Hauptstücks. Erklärung und Einprägung des 2. Hauptstücks. Wiederholung und Erlernung von Katechismussprüchen und Kirchenliedern (4 neue).

**2. Deutsch u. Geschichtserzählung.** (4 St.) Lehrbücher: Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Quinta. Deutsche Rechtschreibung. Buschmann, Deutsche Sprachlehre.

Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Lesestücke. Übungen im Nacherzählen: Erlernung von 8 Gedichten. Erweiterung der Formenlehre; der einfache und der erweiterte Satz; die einfachen Fälle des zusammengesetzten Satzes. Rechtschreib- und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten. Erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen. Lebensbilder aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer.

**3. Französisch.** (6 St.) Lehrbuch: Ploetz-Kares, Elementarbuch.

Systematische Durchnahme der Grammatik. Wiederholung und Einprägung der regelmäßigen Konjugation. Teilungsartikel, Pluralbildung, Steigerung des Adjektivs, Fürwörter, Zahlwörter. Lesen und Erklären von Erzählungen und Gedichten. Im Anschluß hieran Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten 8 tágig.

**4. Erdkunde.** (2 St.) Lehrbücher: v. Seydlitz, Erdkunde I. Debes, Atlas, Mittelstufe.

Landeskunde Deutschlands. Weitere Einführung in das Verständnis des Globus und der Karte. Anfänge im Entwerfen von einfachen Umrissen an der Wandtafel.

**5. Rechnen.** (5 St.) Lehrbuch: Harms und Kallius, Rechenbuch.

Teilbarkeit der Zahlen, gemeine Brüche, einfache Aufgaben aus der Regel-detri, Wiederholung der deutschen Maße, Gewichte und Münzen, Übungen in der dezimalen Schreibweise (H. u. K. § 21, 23—30). Geometrisches Zeichnen. Schriftliche Arbeiten 8 tágig.

**6. Naturbeschreibung.** (2 St.) Lehrbuch wie in IV. Zeichentafeln 2 von Vogel und Ohmann.

Kenntnis der äußeren Organe der Blütenpflanzen. Zusammenhängende Beschreibung und vergleichende Beobachtung verwandter Pflanzen zur Gewinnung von Familien-Kennzeichen. Das Wichtigste vom Knochenbau des Menschen. Beschreibung und vergleichende Gruppierung von Vertretern aus allen Klassen der Wirbeltiere.

**7. Schreiben.** (2 St.) Übungen nach Müllers Heften (deutsche Schrift, Heft 6 und 7, lateinische Schrift, Heft 6 und 7).

**8. Zeichnen.** (2 St.) Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreise des Schülers. Farbentreffübungen nach farbigen Gegenständen. Skizzieren. Gedächtniszeichnen.

### Sexta.

**1. Religion.** (2 St.) Lehrbücher wie V.

Biblische Geschichten des Alten Testaments. Vor den Hauptfesten die betr. Geschichten des Neuen Testaments. Durchnahme und Erlernung des 1. Hauptstückes

mit Luthers Auslegung. Einfache Worterklärung des 2. und 3. Hauptstückes ohne Erklärung. Einige Katechismussprüche. 4 Kirchenlieder.

**2. Deutsch u. Geschichtserzählung.** (5 St.) Lehrbücher: Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Sexta. Regeln und Wörterverzeichnis zur deutschen Rechtschreibung.

Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Lesestücke. Übungen im Nacherzählen und im Vortrage auswendig gelernter Gedichte. Redeteile und Glieder des einfachen Satzes. Unterscheidung der starken und schwachen Flexion. Rechtschreibübungen in wöchentlichen Diktaten. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte.

**3. Französisch.** (6 St.) Lehrbuch: Ploetz-Kares, Elementarbuch. Ausgabe C. Im Anschluß an Gelesenes und an Sprechübungen wurde die regelmäßige Konjugation sowie die von *avoir* und *être* erlernt, desgleichen das Notwendigste aus der Formenlehre des Substantivs, Adjektivs und der Zahlwörter. Diktate und Extemporalien vom 2. Vierteljahr an 8 tändig.

**4. Erdkunde.** (2 St.) Debes, Atlas, Mittelstufe. Grundbegriffe der physischen und mathematischen Erdkunde in Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung, Übersicht über die Erdteile.

**5. Rechnen.** (5 St.) Lehrbuch: Harms und Kallius, Rechenbuch. Die vier Grundrechnungen mit unbenannten und benannten Zahlen. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachen dezimalen Rechnungen. H. u. K., § 1—15. Schriftliche Arbeiten 8 tändig.

**6. Naturbeschreibung.** (2 St.) Lehrbücher: Vogel-Ohmann, Zeichentafeln I. Wossidlo, Leitfaden für Zoologie.

Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen. Erklärung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, Früchte und leicht erkennbaren Blütenstände. Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel in bezug auf Gestalt, Farbe und Größe nach vorhandenen Exemplaren oder Abbildungen. Mitteilungen über Lebensweise, Nutzen und Schaden.

**7. Schreiben.** (2 St.) Übungen nach Müllers Heften in deutscher (Heft 4 und 5) und lateinischer (Heft 4 und 5) Schrift.

## Themata der Aufsätze.

### a) Deutsch.

**001.** 1. Das Wort Nathans des Weisen: „Der wahre Bettler ist doch einzig und allein der wahre König.“ 2. Goethes „Prometheus“ und „Grenzen der Menschheit.“ 3. Iphigenie und ihre Berater (K.) 4. Die siegende Macht der Wahrheit nachgewiesen an Goethes „Iphigenie“. 5. Auf welche Weise sucht Oktavio seinen Sohn von Wallensteins geplantem Verrate zu überzeugen und ihn auf seine Seite zu bringen? 6. Arbeit und Fleiß, das sind die Flügel, So führen über Strom und Hügel. 7. Thekla, eine Charakteristik (K.) 8. (Prüfungsarbeit). Die Zustände in Frankreich vor dem Ausbruch der Revolution.

**M01.** (Sommer). 5. Der Einfluß der Gebirge auf ihre Bewohner. 6. Hat man Recht, Macbeth als einen schlaffen, energielosen Träumer zu bezeichnen? 7. Inwieweit lassen sich Richelieu und Bismarck miteinander vergleichen? 8. (Prüfungsaufsatz). Welche Beziehungen bestehen zwischen den Hauptstädten und den Staaten?

**U1.** 1. In dir ein edler Sklave ist, dem du die Freiheit schuldig bist. 2. Das Naturgefühl bei Klopstock. 3. Klopstock und die französische Revolution. 4. Lessings fruchtbarer Moment und der Nachweis seiner Wahl in der Laokoongruppe. (K.) 5. Welchen Moment würde der Maler wählen, um nach Goethes Ballade „Der Sänger“ ein Bild zu entwerfen? 6. Welche Belehrung über dramatische Poesie enthält Lessings Kritik von Kronegks „Olint und Sophronia“. 7. Charakteristik des Prinzen im ersten Akte in Lessings „Emilia Galotti“. (K.) 8. Worin offenbart sich in Lessings „Emilia Galotti“ das Walten der Vorsehung?

**U1.** (Sommer). 1. Wie erweitert Sophokles in seiner „Antigone“ den Schauplatz der Handlung? (H.) 2. Wie verknüpft Sophokles in seiner „Antigone“ die Chorlieder mit dem Dialog? (H.) 3. Der fruchtbarste Moment in Lessings „Philotas.“ 4. Beschreibung und Würdigung der Menelaos- und Patroklos-Gruppe (K.)

**UIA.** (Winter). 5. Welchen Einfluß hat die Umgestaltung der Verkehrsmittel auf unsere Kultur ausgeübt? (H.) 6. Der deutsche Soldat in Lessings „Minna von Barnhelm“ (K.) 7. Ich schweife rastlos durch die Welt und sehne mich zurück; die Welt hat manches, was gefällt, doch fremd ist ihr das Glück. (H.) 8. Die orientalische Lokalfarbe der Darstellung in Lessings Nathan.

**UIB.** (Winter.) 5. Welche Gründe hat Lessing gegen das christliche Trauerspiel? (H.) 6. Die christlichen Charaktere in Lessings „Nathan dem Weisen“? (H.) 7. Wie bekämpft der Major von Tellheim die Schwierigkeiten, die der Verbindung mit Minna von Barnhelm aus dessen überspanntem Ehrbegriff erwachsen? (H.) 8. Was treibt die Menschen in die Ferne? (Kl.)

**OII.** 1. Mein Elternhaus. 2. Was macht uns die Persönlichkeit Siegfrieds liebenswert? 3. Die Schlacht auf dem Wülpensande. (Kl. A.) 4. Christliche Elemente im Gudrunliede. 5. Welche Hoffnungen knüpft Walther von der Vogelweide an den Kreuzzug Friedrichs II.? Sind dieselben erfüllt oder nicht erfüllt? (H.) 6. Charakteristik Walthers von der Vogelweide. (H.) 7. Cäsars äußere und innere Politik. (H.) 8. Das Glück eine Klippe, das Unglück eine Schule. (Kl.) — (Winter.) 5. Warum haben die Griechen niemals mit dem persischen Reiche fertig werden können? Und warum hat es Alexander gekonnt? 6. Walther von der Vogelweide, des Reiches Freund, des Papstes Feind (Kl.-A.) 7. Worin haben wir in dem arbeitsreichen Leben Erholung zu suchen? 8. (Kl.-A.): Wie hat man in der griechisch-römischen Welt die soziale Frage zu lösen versucht?

**OII B.** (Sommer). 1. Der Mann muß hinaus ins feindliche Leben. 2. Wann tönt die Glocke? 3. Welche Stände der Schweizer leiden am meisten unter dem Druck der Vögte?

4. Mit welchen Gründen verteidigt Rudenz seinen Abfall vom Vaterlande? 5. Die Friedens-tätigkeit des großen Königs.

(Winter.) 1. Welche Beziehungen bestehen zwischen der deutschen Kultur und den Lehnwörtern? 2. Könnten wir die Zeitung entbehren? 3. Inwieweit lassen sich das Gudrunlied und die Odyssee miteinander vergleichen? 4. Was versöhnt uns mit Hagen? 5. Walther von der Vogelweide, ein deutscher Patriot.

**UIA.** 1. Der Frühling kommt. (H.) 2. Entstehung des 7jährigen Krieges und Verlauf der beiden ersten Kriegsjahre. (K.) 3. Die Vorteile der Fußreisen. (K.) 4. Meine Sommerferien. Ein Brief. (H.) 5. Uhlands *Ver sacrum*. (K.) 6. Vier ausgeführte Dispositionen. (K.) 7. Es stürzt den Sieger oft sein eignes Glück. (K.) 8. Not entwickelt Kraft. (K.) 9a. Der Glockenguß. 9b. Wann tönt die Glocke? (K.) 10. Thema aus „Maria Stuart“. (K.)

**UIB.** (Sommer.) 1. Mit welchem Recht kann man unser Zeitalter das „eiserne“ nennen? 2. Welches Bild gibt uns Schiller in der Exposition zum „Tell“ von den Hauptpersonen des Schweizervolkes? 3. Wie hat der Mensch das Antlitz der Erde verändert? 4. Inwiefern wird in Attinghausen und Rudenz der Gegensatz zweier politischer Richtungen und zweier Zeitalter verkörpert? 5.a) Der Siebenjährige Krieg und seine Bedeutung. — b) Von welcher Seite lernen wir im ersten Aufzuge des „Tell“ den Haupthelden kennen? (Winter.) 5. Die unsichtbare Handlung in Lessings „Philotas“. 6. Die Freiheit und Gleichheit in der französischen Revolution. 7. Geßler (eine Charakterskizze). 8. (K.) Wodurch wird die Erhebung Preußens ermöglicht und herbeigeführt? 9. Welcher Mittel bedient sich Schiller, die Tötung Geßlers nicht als Meuchelmord erscheinen zu lassen?

#### b) Französisch.

**O O I.** 1. La vie et la mort d'Athalie selon la tragédie de Racine. 2. La jennesse de Frédéric le Grand. 3. Wallenstein dans la fantaisie de ses soldats. (K.) 4. Eliante dans le Misanthrope de Molière. 5. Napoléon Bonaparte jusqu'à l'an 1804. 6. Comment le Grand Électeur a-t-il bien mérité de sa patrie? (K.) 7. (Prüfungsaufsatz.) L'empire allemand renouvelé par Guillaume I.

**UIA.** La vie d'Annibal. 2. Charlemagne. 3. L'Expédition de Bonaparte en Egypte. 4. Henri IV et Grégoire VII. (K.) 5. La révolution en Angleterre. 6. Résumé du Misanthrope. 7. Luther à la diète de Worms. 8. Gustav Adolf et Wallenstein. (K.)

**UIB.** 5. Frédéric Barberousse. 6. Analyse du premier acte de Britannicus. 7. Charles-Quint et Maurice de Saxe. (Kl.)

**MOI.** 1. Que savez-vous me dire des personnes de l'acte premier des Femmes savantes? 2. Analyse des Femmes savantes (I—IV). 3. Sir Walter Raleigh. 4. L'histoire d'Athalie et de sa famille. (K.) 5. Les deux Grands Prêtres. (Athalie.) 6. Les guerres de Charles-Quint et leurs rapports à la Réforme. (K.) 7. La vie d'Hernani. (K.) 8. L'histoire des colonies anglaises de l'Amérique du Nord. (Prüfungsaufsatz.)

## V. Technischer Unterricht.

### a) Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 630, im Winter 578 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Übungen oder auf kürzere Zeit	
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 18,	im W. 20	im S. 51,	im W. 32
Aus anderen Gründen:	im S. —,	im W. —	im S. —,	im W. —
Zusammen:	im S. 18,	im W. 20	im S. 51,	im W. 32
Also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 2,8%, im W. 3,4%		im S. 8,9%, im W. 5,5%	

Es bestanden bei 19 Klassen 14 Turnabteilungen in 7 Coeten. Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 21 Stunden angesetzt. Ihn erteilten

im Sommer:

- I. Coetus: OOI, MOI, UI, OII.  
Professor Dr. Heithecker, Professor Dr. Diesing.
- II. Coetus: UIIA, UIIB, UIIC.  
Oberlehrer Kampe, cand. Woop.
- III. Coetus: OIIIA, OIIIB, OIIIC.  
Oberlehrer Dr. Knaut, Wissenschaftl. Lehrer Dr. Neitzel.
- IV. Coetus: UIIIA, UIIIB, UIIIC.  
Oberlehrer Dr. Steinweg, Wissenschaftl. Lehrer Schirlitz.
- V. Coetus: IVA, IVB, IVC.  
Oberlehrer Walckling, cand. Teelen.
- VI. Coetus: VA, VB.  
Oberlehrer Dr. Martin, Lehrer an der Oberrealschule Wagner.
- VII. Coetus: VIA, VIB.  
Wissensch. Lehrer Dr. Neitzel, Lehrer an der Oberrealschule Wagner.

im Winter:

- I. Coetus: OI, UIA, UIB, OII.  
Professor Dr. Heithecker, Professor Dr. Diesing.
- II. Coetus: UIIA, UIIB.  
Oberlehrer Kampe, Lehrer an der Oberrealschule Dedekind.
- III. Coetus: OIIIA, OIIIB, OIIIC.  
Oberlehrer Dr. Knaut, Wissensch. Lehrer Dr. Neitzel.
- IV. Coetus: UIIIA, UIIIB, UIIIC.  
Oberlehrer Dr. Steinweg, Lehrer an der Oberrealschule Dedekind.
- V. Coetus: IVA, IVB, IVC.  
Oberlehrer Walckling, Lehrer an der Oberrealschule Dedekind.
- VI. Coetus: VA, VB.  
Oberlehrer Dr. Wernicke, cand. prob. Benkenstein.
- VII. Coetus: VIA, VIB.  
Wissensch. Lehrer Dr. Neitzel, Lehrer an der Oberrealschule Dedekind.

Der Anstalt steht gemeinsam mit dem Stadtgymnasium eine Turnhalle und der hinreichend große Schulhof zum Turnen im Freien zur Verfügung.

### 1. Unterstufe.

2—4 zeitige Freiübungen verbunden mit leichteren Ordnungsübungen. — Übungen an den Geräten a) Springübungen: Schwungseil, Freispringen (hoch und weit). Kastenaufsatz. Vorübungen zum Bocksprung. Bockspringen. Leichtere Übungen am Kasten. b) Übungen am Reck: Hangelübungen, Beinheben, Ziehklimmen, Vorübungen zum Felgaufschwung und Knieaufschwung. Felgaufschwung und Knie-schwung. Felgabschwung. c) Kletter- und Steigegerüst: Auf- und Absteigen an den Leitern, Klettern an Stangen und Tauen. d) Leichtere Übungen an Schaukel-ringen und Rundlauf. e) Die leichtesten Übungen am Barren.

### 2. Mittelstufe.

Erweiterung der Übungen der Unterstufe. 2—6 zeitige Freiübungen mit größerer Belastung der Hände. Schwierigere Ordnungsübungen. Erweiterung der Ge-rätübungen; neu hinzu treten Sturmspringen und Pferd.

### 3. Oberstufe.

Erweiterungen der Übungen der Mittelstufe. 6—8 zeitige Freiübungen in Verbindung mit Ausfallbewegungen. Schwierigere Übungen an sämtlichen Geräten und Kombinationen mehrerer Geräte.

### Turnen im Freien und Turnspiele.

Bei günstiger Witterung wurden Frei- und Ordnungsübungen, Geräteübungen sowie Wettlaufübungen und Laufschrift von allen Abteilungen im Freien ausgeführt.

Im Sommer wurde regelmäßig die dritte Turnstunde den Turnspielen auf dem von der Stadt zur Verfügung gestellten Sandanger gewidmet, so daß diese ob-ligatorisch betrieben und von den Turnlehrern geleitet wurden.

Dem Turnverein der Schüler gehörten 66, dem Fußballklub 24 Schüler an.

### b) Singen.

Sexta (2 St.) Übungen nach Mason, Gesangschule. Einübung von Choral-melodien und Liedern. (Reischke, Ober- und Unterstufe.)

Quinta (2 St.) Übungen nach Mason, Gesangschule. Einübung von Choral-melodien und Liedern. (Reischke, Ober- und Unterstufe.)

I. und II. Schülerchor (4 St., I. Chor 3 St., II. Chor 1 St.). I. Chor: Einübung der bei den Schulfesten gesungenen geistlichen und weltlichen Gesänge. Stimm-übungen. Bei den Schulfesten kamen (unter Leitung des Gesanglehrers) vom I. Chor zum Vortrag: Chorgesänge: C. M. v. Weber, „Schwertlied“. Händel, „Tochter Zion“. Praetorius, „Es ist ein Ros“. Grell (Knabenchor), „Es senkt sich leis“. Holländer, „Kaiser Wilhelm der Große“ (Männerchor). 2 preisgekrönte Flottenlieder von Steinert und Breu. Glück, Festgesang. Kremser, Dankgebet. 3 Choralsätze für gemischten

Chor. Sologesänge von Peter Cornelius und Radecke. Im I. Chor sangen 85, im II. Chor 45 Schüler.

Unter Leitung des Gesanglehrers kamen bei den Schulfesten folgende Instrumentalsätze zum Vortrag: Meyerber, Krönungsmarsch. 3 Militärmärsche von Schubert und Schneider. Ouvertüre zu „Iphigenie“ von Gluck. 6 klassische Stücke für Violinchor und Klavier von Händel, Hasse, Bach, Pergolesi, Gossec. Festmarsch von Hassenstein.

#### c) Stenographie.

An den Kursen für Gabelsbergersche Stenographie, die unter Leitung des Herrn Lehrers Hoppe standen, nahmen im Sommer 43, im Winter 23 Schüler aus den Klassen II, III und IV teil.

Außerdem besteht an der Anstalt ein Verein für Gabelsbergersche Stenographie, dem im vergangenen Jahre 34 Schüler aus den Klassen I, II und III angehörten.

#### d) Handfertigkeitsunterricht.

Es nahmen aus den mittleren und unteren Klassen im ganzen 24 Schüler teil.

#### e) Schwimmen.

Die Zahl der Freischwimmer überhaupt beträgt 331. Im Berichtsjahre freigeschwommen haben sich 40; 20 haben mit dem Schwimmunterricht begonnen.

### VI. Auszug aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

19. Februar. In den Schulen mit evangelischen Schülern ist am 12. März des 300 jährigen Geburtstages Paul Gerhardts zu gedenken.

2. März. Die Abänderungen des § 90 der deutschen Wehrordnung vom Jahre 1904 und 1906 werden mitgeteilt. Besonders wichtig sind die Abschnitte 4 und 8 des § 90.

6. April. Kgl. Provinzial-Schulkollegium genehmigt den Antrag des Magistrats, daß der Schulunterricht in der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten erst um 8 Uhr beginnt.

11. April. Herr Rektor a. D. Müller wird der Anstalt zur Ableistung des Seminarjahres überwiesen.

23. April. Im Hinblick auf den Lehrermangel wird gestattet, daß die Kandidaten des höheren Schulamts, die Herren Schirlitz, Teelen und Woop an der Anstalt beschäftigt werden.

2. Mai. Die Königl. Bayerische Unterrichtsverwaltung läßt durch den Herrn Unterrichtsminister den besten Dank für die Mühewaltung bei der Besichtigung der Anstalt übermitteln.

13. Juni. Der schultechnische Mitarbeiter beim Kgl. Provinzialschulkollegium Herr Professor Kummerow ist durch Allerhöchsten Erlaß vom 17. Mai zum Provinzial-Schulrat ernannt worden.

12. Juli. Dem Oberlehrer Herrn Dr. Otto Martin wird der Charakter als Professor verliehen.

1. August. „Anweisung zur Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch die Schulen“ wird vom Herrn Unterrichtsminister übersandt.

7. August. Dem Herrn Professor Dr. Martin wird der Rang der Räte IV. Klasse verliehen.

18. September. Herr Oberlehrer Walckling wird zum Mitglied der Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige in Merseburg ernannt.

24. September. Königl. Provinzial-Schulkollegium zu Magdeburg hat die Berufungsurkunde des Herrn Oberlehrers Dr. Arthur Wernicke bestätigt.

25. September. Herr Rektor a. D. Müller wird aus seiner jetzigen Stellung entlassen, nachdem ihm eine Oberlehrerstelle an der städtischen höheren Mädchenschule in Remscheid übertragen worden ist.

27. September. Dem Oberrealschullehrer Herrn Ferdinand Wagner ist durch Allerhöchsten Erlaß vom 14. September der Königl. Kronenorden IV. Klasse verliehen worden.

30. September. Herr Kandidat Benkenstein wird der Anstalt zur Ableistung des Probejahrs überwiesen.

30. September. Herr Kandidat Dr. Dau wird der Anstalt zur Ableistung des Probejahrs überwiesen.

21. Oktober. Der Herr Unterrichtsminister erläßt Anweisungen zur Einführung des biologischen Unterrichts in den oberen Klassen.

21. Oktober. Der Herr Unterrichtsminister bringt von neuem die Pflege einer guten und leserlichen Handschrift in Erinnerung.

25. Oktober. Dem Königl. Provinzial-Schulrat Herrn Professor Dr. Beyer ist durch Allerhöchstes Patent vom 7. Oktober der Charakter als Geheimer Regierungsrat verliehen.

22. November. Es wird genehmigt, daß folgende Lehrbücher von Ostern 1908 in Gebrauch genommen werden:

1. Kron, Stoffe zu französischen Sprechübungen für die Klassen U 3 bis 1;
2. Kron, Stoffe zu englischen Sprechübungen für die Klassen U 2 bis 1;

3. Schotten, Der Koordinatenbegriff und die analytische Geometrie der Kegelschnitte für 1.

5. Dezember. Königl. Provinzial-Schulkollegium hat die Berufungsurkunde des Herrn Oberlehrers Dr. Remus bestätigt.

7. Dezember. Der Herr Unterrichtsminister gibt Erläuterungen zu dem § 5 der Versetzungsbestimmungen.

12. Dezember. Ferienordnung für das Schuljahr 1908.

Bezeichnung der Ferien.	Dauer	Schluß des Unterrichts.	Wiederbeginn des Unterrichts.
Osterferien . . . .	2 Wochen.	Mittwoch, den 8. April.	Donnerstag, den 23. April.
Pfingstferien . . .	5 Tage.	Freitag, den 5. Juni.	Donnerstag, den 11. Juni.
Sommerferien . . .	4 Wochen.	Sonnabend, den 4. Juli.	Dienstag, den 4. August.
Herbstferien . . . .	2 Wochen.	Sonnabend, den 3. Oktober.	Dienstag, den 20. Oktober.
Weihnachtsferien	2 Wochen.	Sonnabend, den 19. Dezember.	Dienstag, den 5. Januar 1909.

8. Januar 1908. Der Herr Unterrichtsminister gibt Anweisungen über die Behandlung von Schülern, die die Anstalt gewechselt haben.

15. Januar. Seine Majestät haben geruht, ein Werk als Prämie zu Allerhöchst Seinem Geburtstage der Anstalt zu überweisen.

17. Januar. Königl. Provinzial-Schulkollegium hat die Berufungsurkunde des Herrn Elementarlehrers Dedekind bestätigt.

26. Februar. Der Herr Unterrichtsminister bestimmt, daß die von Schülern der beiden oberen Klassen ausgeführten zeichnerischen Arbeiten (Freihand- und Linearzeichnungen) für Studierende an den technischen Hochschulen bescheinigt werden dürfen, um unter Umständen erhebliche Zeitersparnisse zu sichern.

## VII. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann am Donnerstag, den 11. April, mit der Aufnahme von 138 Schülern, so daß die Gesamtzahl der Schüler 625 betrug.

Die Vertretung des wegen Krankheit beurlaubten Herrn Professors Dr. Schwarz war Herrn Dr. Neitzel übertragen, mit der Verwaltung der Hilfslehrerstelle wurde der zur Ableistung des Seminarjahres der Anstalt überwiesene Rektor a. D. Herr Müller beauftragt. Da die Klassen Quarta, Unter- und Obertertia sowie Untersekunda in je 3 Parallelzoeten geteilt werden mußten, machte sich die Anstellung dreier Hilfslehrer

nötig: es wurden die Herren Kandidaten Schirlitz, Teelen und Woop gewonnen, die während des Sommersemesters an der Anstalt tätig waren.

Zum Herbst 1907 wurden 2 neue Oberlehrerstellen eingerichtet, deren eine Herrn Oberlehrer Dr. Wernicke übertragen wurde, während die andere nicht besetzt werden konnte.

Herr Oberlehrer Dr. Wernicke teilt über seinen bisherigen Lebensgang folgendes mit:

Arthur Wernicke wurde am 29. September 1877 in Magdeburg geboren. Er besuchte zuerst die Vorbereitungsschule und dann das Realgymnasium seiner Vaterstadt und erhielt zu Michaelis 1897 auf dem Realgymnasium in Quakenbrück das Zeugnis der Reife. Er studierte neuere Sprachen auf den Universitäten Berlin und Halle, promovierte im Mai 1903 zum Dr. phil. und bestand im November 1905 das Staatsexamen. Zur Ableistung seines Seminarjahres wurde er dem Königlichen Gymnasium in Quedlinburg überwiesen; von April bis Oktober 1906 hatte er die Verwaltung einer Oberlehrerstelle an der Guts Muths-Oberrealschule in Quedlinburg inne. Das Probejahr leistete er von Oktober 1906 bis April 1907 am städtischen Realgymnasium zu Halberstadt, von April bis Oktober 1907 an der Königlichen Oberrealschule in Suhl ab. Im Oktober 1907 wurde er zum Oberlehrer an der städtischen Oberrealschule zu Halle gewählt.

Ebenfalls zum Herbst 1907 wurden die Herren Benkenstein und Dr. Dau zur Ableistung ihres Probejahres der Anstalt überwiesen; Herrn Benkenstein wurde zugleich die Verwaltung der Hilfslehrerstelle übertragen, da Herr Rektor a. D. Müller aus dem Kollegium ausschied, um eine Oberlehrerstelle an der höheren Mädchenschule in Remscheid zu übernehmen, während Herr Dr. Dau die Verwaltung der unbesetzten Oberlehrerstelle übernahm.

Gleichzeitig schied Herr Oberrealschullehrer Wagner aus dem Kollegium aus, dem er von Beginn der Anstalt angehört hatte. Er hat der Anstalt außerordentlich wertvolle Dienste geleistet, besonders auf dem Gebiete des Turnunterrichts; mit unserem Danke für seine überaus treue Arbeit begleiten ihn, der uns ein lieber und hochgeschätzter Mitarbeiter war, unsere herzlichsten Wünsche für sein ferneres Leben. Seine Majestät verlieh Herrn Wagner bei dieser Gelegenheit den Kronenorden IV. Klasse. Die Stelle des Herrn Wagner wurde dem Elementarlehrer Herrn Dedekind übertragen.

Und nun kommt ein sehr schmerzliches Kapitel aus der Geschichte der Anstalt. Am 24. Oktober, wenige Tage nach Beginn des Winter-Semesters, schied Herr Oberlehrer Dr. Frick aus diesem Leben. Das Kollegium widmete ihm folgenden Nachruf:

Am Donnerstag, den 24. Oktober verschied plötzlich der  
Oberlehrer an der städtischen Oberrealschule

**Herr Dr. Georg Frick.**

Der Verstorbene hat sich während seiner Tätigkeit an unserer Anstalt durch seine hervorragenden pädagogischen Gaben und umfassenden wissenschaftlichen Kenntnisse sowie durch seinen vornehmen Charakter und seine unermüdliche Arbeitskraft und Pflichttreue, die sogar der eigenen Gesundheit nicht schonte, die Liebe und Dankbarkeit seiner Schüler und die Freundschaft und Hochachtung seiner Kollegen in hohem Maße erworben. Der Tod hat ein Menschenleben geendet, welches nach den bisherigen Erfolgen zu den höchsten Hoffnungen berechnete.

Wir werden der hervorragenden Persönlichkeit des Geschiedenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Halle a. S., den 26. Oktober 1907.

**Der Direktor und das Lehrerkollegium der städtischen Oberrealschule.**

Ihm folgte am 15. Januar 1908 Herr Oberlehrer Professor Dr. Schwarz in den Tod. Ihm wurde folgender Nachruf gewidmet:

**Nachruf.**

Heute früh  $\frac{1}{8}$  Uhr wurde

**Herr Prof. Dr. Hermann Schwarz**

von seinen langen, schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst.

Der Heimgegangene war der letzte, der an der städtischen Oberrealschule von ihrer Gründung an gewirkt hat; mit welchem Eifer, mit welcher Hingabe an den von ihm über alles geliebten Beruf und mit welchem Erfolge, das können neben seinen Amtsgenossen viele Generationen von dankbaren Schülern bezeugen, die ihm auch nach dem Abgang von der Schule in treuer, liebevoller Anhänglichkeit zugetan waren.

Das Lehrerkollegium empfindet den Verlust außerordentlich schwer, stand doch der Heimgegangene jedem einzelnen nahe, der in ihm stets einen zuverlässigen Freund, einen hilfsbereiten, treuberatenden Kollegen fand.

In dankbarer Erinnerung werden wir seiner stets gedenken.

Halle a. S., 15. Januar 1908.

**Der Direktor und das Lehrerkollegium der städtischen Oberrealschule.**

Für Herrn Oberlehrer Dr. Frick trat Herr Teelen ein, der aber am 20. Februar zu einer militärischen Übung einberufen wurde, so daß für ihn wiederum Herr Dr. Gaßmann berufen werden mußte.

Auch sonst brachte das verflossene Schuljahr eine große Menge von Vertretungen, die jedoch innerhalb des Kollegiums geregelt werden konnten. Allen Herren, die bereitwilligst Vertretungen übernommen haben, insbesondere auch den Herren, die für längere oder kürzere Zeit in das Kollegium eintraten, sei an dieser Stelle herzlicher Dank ausgesprochen.

Die Schulfeiern am 1. September (Sedanfeier), 31. Oktober (Reformationsfest), 20. Dezember (Weihnachtsfeier), 27. Januar (Kaisers Geburtstag) nahmen durchweg einen schönen Verlauf. Sowohl die Deklamationen, wie die Vorträge des Gesang- und des Geigenchors waren eine wohlgelungene Zierde der Feiern, während die Ansprachen durch ihren warmen Inhalt und ihre Formvollendung sicherlich alle Hörer tief ergriffen haben. Bei der Feier des Geburtstages Allerhöchst Seiner Majestät des Kaisers wurde die von Sr. Majestät allergnädigst verliehene Prämie für einen besonders guten Schüler dem Untertertianer Kurt Peterson überreicht.

Die Turnfahrt der oberen Klassen am 7./8. Juni wurde in das liebliche Thüringen unternommen: von Reinhardtbrunn, wohin uns die Bahn gebracht, ging es über Friedrichroda, den Heuberg, Inselberg nach Ruhla; leider hatten wir an diesem Tage unter der Ungunst der Witterung zu leiden, was die gute Stimmung und die Wanderfreude aber nicht zu stören vermochte; am zweiten Tage wurde über Wilhelmstal, Hohe Sonne, Wartburg nach Eisenach marschiert, von wo uns die Bahn wieder nach Hause brachte.

Die Untersekundaner machten ebenfalls am 7./8. Juni einen zweitägigen Ausflug in den Harz, während die übrigen Klassen am 8. Juni ihre Ausflüge in die weitere oder nähere Umgebung von Halle veranstalteten.

Kleinere Turnmärsche wurden in der hergebrachten Weise unternommen, und auch sonst wurde dafür gesorgt, daß die Schüler neben dem Ernst der Arbeit auch durch frohe Stunden im Schulleben mit ihrer Anstalt gemütlich verknüpft wurden.

Am 1. Oktober 1907 machten die Oberklassen der Anstalt einen Ausflug auf die Schlachtfelder südöstlich von Leipzig. Prof. Hertzberg skizzierte in kurzen Zügen den Gang der Leipziger Schlacht. Außer dem Gelände wurde noch das im Bau begriffene Schlachtendenkmal besucht.

Die mündlichen Reifeprüfungen fanden am 20. September 1907 und am 12. März 1908 statt unter Vorsitz des Kgl. Provinzialschulrats Herrn Geheimrats Prof. Dr. Beyer und in Anwesenheit des Vertreters der Patronatsbehörde.

Die französischen und englischen Vorträge und Vorlesungen seitens der hiesigen Universitätslektoren nahmen auch in diesem Jahre ihren wertvollen Fortgang.

Im Anschluß an den chemischen Unterricht wurden besichtigt die städtische Gasanstalt, die Maschinenfabrik und Eisengießerei von Zimmermann und die Lichtdruckanstalt der Gebrüder Plettner. Außerdem wurde im Anschluß an den physikalischen Unterricht das städtische Lichtwerk besucht. Den Herren Eigentümern und Leitern sprechen wir auch an dieser Stelle den besten Dank für ihr freundliches Entgegenkommen aus.

## VIII. Sammlung von Lehrmitteln.

### a) Physik.

Sammlungsvorsteher Prof. Rühlmann.

Neu beschafft wurden: ein Thermoskop für Funkenentladung, 3 kleine Leidener Flaschen, 51 Diapositive, ein Farbenkreisel für Projektion, ein kleinerer Projektionschirm für verschiedene Stellungen, ein Dekadenwiderstand bis 1111 V für Schwachstrom, 3 Ergänzungsstücke für das Werkzeug.

Viel wurde aufgewandt für Erneuerung, Reparatur und bequemere Aufstellung von Apparaten aus allen Abteilungen.

### b) Chemie und Mineralogie.

Sammlungsvorsteher: Prof. Dr. Löwenhardt.

Der Bestand an Gerätschaften und Reagentien wurde nach Maßgabe des Bedürfnisses ergänzt, die Mineraliensammlung durch Ankauf einer Anzahl Mineralstufen vermehrt. Es wurden ferner angeschafft: je 10 Büretten nebst Bürettenhalter, Maßzylinder und Vollpipetten, 8 Thermometer und 1 Gewichtssatz. Kort (U I) schenkte eine Sammlung von Asbestpräparaten.

### c) Naturbeschreibung.

Sammlungsvorsteher: Prof. Weise.

Gekauft wurden: 2 zoologische Wandtafeln von Pfurtscheller (Nr. 19 und 20); eine größere Sammlung von Coleopteren, Neuropteren, Orthopteren, verschiedene Kasten und Werkzeuge.

Geschenkt wurde: 1 *Coracias lorti* von König 4 C.

### d) Geographie.

Sammlungsvorsteher: Professor Dr. Hertzberg.

Perthes, Planigloben-Karte. Perthes, Karte von Palästina. Porzellan-Relief des Berner Oberlandes. Geistbeck, 10 Tafeln mit farbigen Photogrammen deutscher Städte. Geistbeck, Hardanger Fjord. Rosengartenkette. Lehmann, Japan. Landschaft. Japaner. Niagarafall. Hölzel, Tundra. Kirchhoff-Krassnow-Hertzberg, Länderkunde von Europa, Bd. III, Rußland. A. Hettner, Länderkunde von Europa, Bd. I. R. Jannasch, Karte von Rio grande do Sul (Süd-Brasilien). Kraemer, Weltall und Menschheit, Bd. V, VI.

### e) Zeichnen.

Sammlungsvorsteher: Zeichenlehrer Kukat.

Gekauft wurden: Frieses Jahrb. f. d. Z.- u. Kunstunterricht, III. Jahrg., 18 verschiedene Holzgeräte; 5 Studienblätter; Kuhnert, farbige Tierbilder; Haßlinger, Be-

trieb des Zeichenunterrichts; verschiedene Glas-Gefäße und Geräte aus Metall; 2 Holzschnitzereien; mehrere Stoffhintergründe.

#### f) Singen.

Sammlungsvorsteher: Gesanglehrer Rottmann.

Neu angeschafft wurden: Vokalmusik: Kriegescotten: 2 Patriotische Chorgesänge a. das Lied vom schwarzen Adler. b. Deutsch u. frei. Vulpius: Choralsatz „Gelobt sei Gott“. — Instrumentalmusik: R. Wagner, 2 Märsche aus Tannhäuser und Rienzi. J. G. Bach, Adagio [C-dur] für Violine und Klavier.

#### g) Lehrerbibliothek.

Bibliothekar: Prof. Dr. Wiese.

Außer den gehaltenen Zeitschriften und den Fortsetzungen von Lieferungswerken wurden folgende Bücher neu erworben: Curtius, Der französische Aufsatz; Neumann, Erinnerungen an Richard Wagner; Shakespeares Works; Helmolt, Weltgeschichte Bd. IX; Rethwisch, Jahresberichte XXI; Verhandlungen der Direktorenversammlungen 71—78; Roller, Hausaufgaben und höhere Schulen; Meyer, Humanistische und geschichtliche Bildung; Ziehen, Werkstatt der Schule; Hagenbad, Stellung der Physik zu den Naturwissenschaften und der Technik. Deutschland zur See; v. d. Steinen, Das menschliche Geschlechtsleben; Neuhaus, Die Bekämpfung der Nervosität.

Die Historische Kommission der Provinz Sachsen überwies: G. Hertzberg, Kämpfe in und bei der Stadt Halle.

Aus dem Nachlasse des Herrn Oberlehrers Dr. Frick wurden folgende Bücher freundlichst überwiesen: Lazarus, Leben der Seele; v. Loeper, Goethes Gedichte; Wessely, Zur Geschichte der deutschen Litteratur; Lampe, Zur Erdkunde; Scheel, Zur Geschichte; Lex, Die Idee in Dramen bei Goethe, Schiller, Grillparzer, Kleist; Grimm, Goethe; Kettner, Lessings Dramen; Hettner, Goethe und Schiller; Blumner, Lessings Laokoon; Kühnemann, Schiller; Koller, Verbrechertypen in Shakespeares Dramen; Philippon, Mittelmeergebiet; Otto, Die Sage von Doktor Heinrich Faust; Bötticher, Parzival; Müller, Sophokles; Schmidt, Lieder der Deutschen aus den Zeiten der Freiheitskriege usw.; Krause, Friedrich der Große und die deutsche Poesie; Schröder, Lehrbuch der deutschen Rechtsgeschichte; eine Anzahl Bändchen deutscher Schulausgaben von Teubner und einige Hefte Vorbereitungen zum Unterricht. Von einer Seite, die ungenannt bleiben will, erhielten wir ferner: Walter Scott, Works, 21 Bände; Bulwer, The last of the barons; Zanoni; Night and morning; Last days of Pompeii; Rienzi; Eliot, Adam Bede und von Herrn Oberstleutnant Heydenreich eine sehr wertvolle Autographensammlung. Sind wir kriegsbereit? Eine Anzahl Verlagsbuchhandlungen endlich übersandte Werke aus ihrem Verlage.

h) Schülerbibliothek.

Verwaltet durch den Bibliothekar und die Ordinarien von O I—VI.

Knackfuß, Künstler-Monographien 87—90, Monographien zur Weltgeschichte 27; Berühmte Kunststätten 35—38; Monographien zur Erdkunde 21; Der deutsche Spielmann Bd. 24—30; Deutsche Bücherei Bd. 73—86; Zeitz, Kriegserinnerungen; Palmié, Hatheburg; Tom Browns Schuljahre; Funke, Aus Deutschbrasilien; Wildenbruch, Das edle Blut; Ders., Kindertränen; Immermann, Oberhof; v. Eberhardt, Aus Preußens schwerer Zeit; v. Weber, Aus der Welt der Arbeit; Ritschel, Jugendinnerungen; Stein, A. H. Francke; Hauff, Lichtenstein; Tapeinen, Skizzen aus einem Stück Kleinleben; Dickens, Oliver Twist; Palmié, Eins tut not; Kügelgen, Jugendinnerungen eines alten Mannes; Mehnert, Die Auswanderer; Deutschland zur See; Ebner-Eschenbach, Aus meinen Schriften; Frenssen, Peter Moor; Holz, Sagenkreis der Nibelungen; Löhr, Volksleben im Lande der Bibel; Schmidt, Aus unserem Kriegsleben; Koch, Richard Wagner; Wildenbruch, Die Rabensteinerin; Rogge, Leiden und Freuden des Feldsoldaten; Frenssen, Die drei Getreuen; Knabe, Aus der antiken Geisteswelt; Keßler, Der alte Heim; Strzygowski, Die bildende Kunst der Gegenwart; v. Schleinitz, W. Holmar Hurst; Rogge, Franktireurfahrten und andere Kriegserlebnisse; Nauticus 1907; Das neue Universum 28; Das große Weltpanorama 7; Hoffmanns Jugendfreund 62; Köthner, Chemie des Unbegreifbaren; Taschenberg, Insekten. Der Untersekundaner Roth schenkte: Bradt, Ernstes und Heiteres aus dem Kriegsjahre 1870/71; Wallace, Ben Hur; Suter, Unter dem Schweizer roten Kreuz im Burenkriege.

IX. Übersicht über die Abiturienten

Michaelis 1907.

Laufende Nr.	Vor- und Zuname.	Geburts- tag.	Geburtsort.	Konfession.	Stand des Vaters ev. Angabe des Vormundes.	Wohnort		Zeit des Aufenthalts		Gewählter Beruf.
						Halle a. S.	andere	auf der Schule	in der Prima	
1	Braunschweig, Rudolf	16. Dez. 86	Mülheim a. Rh.	ev.	Ingenieur	Halle a. S.		4 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Jur.
2	Engelberg, Willi	5. Dez. 86	Cölleda	ev.	Kaufmann	Cölleda		11 $\frac{1}{2}$	3	Med.
3	Goedecke, Gustav	30. Mai 85	Burkeberg	ev.	Rentier	Halle a. S.		1	1	Hochban
4	Josefoviçi, Josef	27. Aug. 89	Pitesti	m.	†Kaufmann	Pitesti		3	1	Literat. u. Phil.
5	Koebel, Conrad	15. Febr. 87	Wuster- hausen	ev.	†Gerichtssekret.	Halle a. S.		$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	Kaufmann
6	Reichardt, Curt	20. März 86	Giebichen- stein	ev.	†Kaufmann	Halle a. S.		11 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	Kaufmann
7	Steen, Georg	22. Dez. 85	Segeberg	ev.	Gastwirt	Hamburg		1	1	Tierarzt
8	Steinbach, Karl	12. April 87	Ammendorf	ev.	Steinsetzmeister	Halle a. S.		10 $\frac{1}{2}$	2	Jur.
9	Trothe, Fritz	21. Okt. 87	Halle a. S.	ev.	†Optiker	Halle a. S.		10 $\frac{1}{2}$	1	Neuere Spr.

**Ostern 1908.**

Laufende Nr.	Vor- und Zuname.	Geburts- tag.	Geburtsort.	Konfession.	Stand des Vaters ev. Angabe des Vormundes.	Wohnort	Zeit des Aufenthalts		Gewählter Beruf.
							auf der Schule	in der Prima	
*1	Althammer, Walter	25. März 90	Hasserode	ev.	Kaufmann	Halle a. S.	9	2	Medizin
2	Böttger, Kurt	9. Aug. 89	Halle a. S.	ev.	Bankbuchhalter	Halle a. S.	8 $\frac{1}{2}$	2	Germanistik
3	Brode, Kurt	1. Jan. 90	Halle a. S.	ev.	pens. Vollzie- hungsbeamter	Halle a. S.	9	2	Mathematik
*4	Cerf, Kurt	31. Jan. 90	Halle a. S.	m.	Kaufmann	Halle a. S.	9	2	Kaufmann
5	Conrad, Albert	9. Jan. 88	Staßfurt	ev.	Kaufmann	Staßfurt	2 $\frac{1}{3}$	2	Bergfach
*6	Gräbner, Karl	7. Febr. 89	Leipzig	ev.	Kaufmann	Halle a. S.	9	2	Maschinen- ingenieur
*7	Mündler, Eugen	15. Jan. 89	Ulm	ev.	†Maler	Ulm	2 $\frac{1}{2}$	2	Neuere Sprach.
8	Rudolph, Max	13. Aug. 86	Lodersleben	ev.	Landwirt	Diemitz	6 $\frac{1}{2}$	2	Maschinen- ingenieur
9	Seedorff, Karl	19. Febr. 86	Tanger- münde	ev.	Schiffseigner	Tangermünde	3	2	Kaufmann
10	Zwanziger, Kurt	10. Jan. 87	Trotha	ev.	Direktor der Zuckerfabrik	Trotha	12	2 $\frac{1}{2}$	Versicherungs- mathematiker

XI. Frequenztafel für

		O O 1	U 1	O 2 A	O 2 B	U 2 A	U 2 B	O 2 A	O 2 B		
1. Bestand am 1. Februar 1907 . . . . .	—	5	19	22	17	98	40	38	38		
2. Abgang bis Ostern . . . . .	—	5	—	5	6	11	11	—	5		
		M O 1	O O 1	U 1 A	U 1 B	O 2	U 2 A	U 2 B	U 2 C	O 2 A	O 2 B
3. a) Zugang durch Versetzung zu Ostern	—	9	28	—	27	94	20	32	27		
b) Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	1	—	3	—	11	—	4		
4. Bestand zu Anfang d. Sommer-Semesters	10	9	30	—	30	94	31	32	31		
5. Zugang im Sommer-Semester . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—		
6. Abgang im Sommer-Semester . . . . .	9	—	2	—	3	1	2	26	2		
7. a) Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	1	—	—	—	8	0	—	—		
b) Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	1	1	—	—		
8. Bestand zu Anfang d. Winter-Semesters	—	10	14	14	27	97	34	—	29		
9. Zugang im Winter-Semester . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—		
10. Abgang im Winter-Semester . . . . .	—	—	1	1	1	—	1	—	—		
11. Bestand am 1. Februar 1908 . . . . .	—	10	13	13	26	97	34	—	29		
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1908	—	19,3	18	18,2	17,2	16,6	16,4	—	15,8		

XII. Religions- und Heimats-

	Evangelische	Katholische
Am Anfang des Sommersemesters . . . . .	599	20
Am Anfang des Wintersemesters . . . . .	532	19
Am 1. Februar 1908 . . . . .	527	19

das Schuljahr 1907/1908.

U 3 A	U 3 B	U 3 C	4 A	4 B	5 A	5 B	6 A	6 B	M O 1			Summe
29	27	26	42	43	48	48	39	36	11	—	—	500
2	5	1	4	4	3	2	5	3	1	—	—	73
O 3 B	O 3 C	U 3 A	U 3 B	U 3 C	4 A	4 B	4 C	5 A	5 B	6 A	6 B	—
27	20	25	27	27	33	32	33	32	28	7	8	497
2	6	7	6	7	6	6	6	2	6	33	32	188
29	26	32	33	34	39	38	39	34	34	40	40	625
—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	4
—	—	3	4*	1	3	1	1	3	2	3	10	75
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	3	1**	2	1	3	1	2	1	1	—	3	21
30	29	31	31	34	39	39	40	32	33	39	33	575
—	1	1††	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3
2	2†	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	8
30	28	32	31	34	38	39	39	32	33	39	33	570
15,2	15,9	14,5	14,5	14,5	13,5	13,3	14,3	12	11,8	11,0	11,3	

\*) 1 nach U 3 A. \*\*) aus U 3 B. †) davon 1 nach U 3 A. ††) aus O 3 C.

verhältnisse der Schüler.

Disidenten	Juden	Einheimische	Auswärtige	Ausländer
3	22	521	194	71
3	21	480	89	65
3	21	480	87	64

### XIII. Mitteilungen an die Eltern der Schüler.

Die Versetzung nach Ober-Sekunda gibt die Berechtigung zu allen Zweigen des Subalterndienstes, für welche früher das Primanerzeugnis erforderlich war, zur Zulassung zu den höheren landwirtschaftlichen Lehranstalten sowie zum einjährigen Militärdienst.

Die Berechtigungen der Oberrealschule sind vorläufig folgende:

1. Das Reifezeugnis aus der Prima einer Oberrealschule wird als Erweis zu-reichender Vorbildung anerkannt:
  - a) Für das Studium der klassischen und neueren Philologie, der Mathematik und Naturwissenschaften, der Jurisprudenz und der Medizin (bei letzterer vorläufig noch unter Ableistung einer Ergänzungsprüfung im Lateinischen.)
  - b) Für die Offizierslaufbahn in der Armee und Marine.
  - c) Für die Zulassung zu den Staatsprüfungen im Hochbau-, Bauingenieur- und Maschinenbaufach.
  - d) Für das Studium auf den Forstakademien und für die Zulassung zu den Prüfungen für den Königlichen Forstverwaltungsdienst.
  - e) Für das Studium des Bergfaches und für die Zulassung zu den Prüfungen, durch welche die Befähigung zu den technischen Ämtern bei den Berg-behörden des Staates darzulegen ist.
  - f) Für die Annahme als Zivilanwärter, welche als Posteleven in den Post- und Telegraphendienst eintreten wollen.
  - g) Für die Prüfung und Anstellung im Schiffsbau- und Maschinenbaufach der Kaiserlichen Marine.
2. Der einjährige erfolgreiche Besuch der Prima ist erforderlich:
  - a) Für den Eintritt in die Verwaltung der indirekten Steuern. Jedoch kann diese Vorbildung auch durch das Reifezeugnis einer höheren Lehranstalt mit sechsjährigem Lehrgange in Verbindung mit dem Reifezeugnisse einer anerkannten zweijährigen mittleren Fachschule nachgewiesen werden.
  - b) Für die Zulassung zum Sekretariatsdienst bei der Marine-Intendantur und der Marinewerft-Verwaltung (Verwaltungs-Sekretär).
3. Das Zeugnis der Reife für Unter-Prima berechtigt:
  - a) Zum Besuche Technischer Hochschulen, jedoch ohne Zulassung zu den Staatsprüfungen.
  - b) Zum Eintritt als Eleve in eine Königliche Tierarzneischule, jedoch nur, wenn durch eine Prüfung an einem Realgymnasium auch im Lateinischen die Reife für Prima nachgewiesen ist.
  - c) Zum Eintritt als Eleve in die Königliche Militärroßarztschule zu Berlin unter derselben Bedingung wie in b.
  - d) Zur Meldung behufs Approbation als Zahnarzt unter derselben Bedingung wie in b.

- e) Zur Meldung behufs Ausbildung als Telegrapheninspektor bei den Königlichen Eisenbahnen.
- f) Zu der Meldung zur Landmesserprüfung und weiterhin zum Supernumerariat bei der Königlichen Grund- und Gebäudesteuerverwaltung (Katastersupernumerar) sowie — nach Absolvierung eines kulturtechnischen Kursus zu Berlin oder Poppelsdorf und Ablegung der Kulturtechnikerprüfung — zur Anstellung als Vermessungsbeamter bei den Generalkommissionen.
- g) Zu der Meldung zur Prüfung als Markscheider bei den Königlichen Bergbehörden.

Die zur Aufnahme in die Sexta am Anfange des Schuljahres erforderlichen elementaren Kenntnisse und Fertigkeiten sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler niederzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungen mit gleichbenannten Zahlen. Einige Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments sowie mit Bibelsprüchen und Liederversen wird vorausgesetzt.

Vor der Aufnahme ist das Abgangszeugnis der bisher besuchten Lehranstalt und der Impfschein vorzulegen.

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag den 23. April**. Die Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler findet um 8 Uhr statt.

Das Schulgeld beträgt für Einheimische 140 Mark, für Auswärtige 210 Mark. Wenn mehrere Geschwister gleichzeitig städtische Schulen besuchen, so beträgt das Schulgeld:

	für Einheimische	für Auswärtige
für das erste Kind . . .	140 Mark	210 Mark
für das zweite Kind . . .	120 „	190 „
für jedes weitere . . . .	100 „	160 „

wobei es keinen Unterschied macht, ob die Geschwister dieselbe oder verschiedene der städtischen höheren Schulen oder Vorschulen besuchen.

Halle a. S., im März 1908.

**Direktor Dr. Schotten.**

# Anhang.

## Übersicht der Schulbücher (für das Schuljahr 1907/1908).

	Klasse		Klasse
<b>1. Religionslehre.</b>		Dubislav u. Boek, Schulgrammatik der englischen Sprache . . .	OIII-OII
Biblisches Lesebuch von Schäfer u. Krebs, Altes Testament. Ausg. B	IV—I	b) Lese- und Übungsbücher.	
Das Neue Testament . . . . .	IV—I	Dubislav, G., u. Boek, P., Übungs- buch zum Übersetzen . . . . .	OIII-OII
Ev. Gesangbuch von Förster. Alte Ausgabe . . . . .	VI—I	Gropp u. Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte . . . . .	OIII—I
Noack, L., Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht in den obern Klassen. Ausgabe B . . . . .	OIII—I	Kron, Englische Sprechübungen .	UII—I
Preuß, A. E., Biblische Geschichten	VI—IV	<b>V. Geschichte.</b>	
<b>II. Deutsch.</b>		Brettschneider, Historisches Hilfs- buch, I—VII . . . . .	IV—I
a) Grammatiken.		Geschichtstabellen für die städt. Ober-Realschule . . . . .	IV—OI
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	VI—IV	Putzger, F. W., Historisch. Schul- atlas . . . . .	IV—OI
Buschmann, Deutsche Grammatik	V—UIII	<b>VI. Geographie.</b>	
b) Lesebücher.		v. Seydlitz, Heftausgabe . . . . .	VI—II
Lesebuch von Hopf u. Paulsieck, Ausgabe von Muff . . . . .	VI—III	Debes, E., Schulatlas für die mitt- lere Unterrichtsstufe . . . . .	VI—IV
<b>III. Französisch.</b>		Debes, Kirchhoff u. Kropatscheck, Schulatlas für Oberklassen . . .	UIII—I
a) Grammatiken.		<b>VII. Mathematik.</b>	
Ploetz, G., Elementarbuch der franz. Sprache. Ausgabe C . . . . .	VI—V	a) Mathematische Lehrbücher.	
Ploetz-Kares, Franz. Sprachlehre	IV—UII	Spieker, Th., Lehrbuch der ebenen Geometrie . . . . .	IV—OII
Ploetz, G., Franz. Übungsb. Ausg. C	IV—UII	Martus, H. C. E., Leitfaden für den Unterr. in der Raumlehre, T. II	UII—UI
b) Lesebücher.		Schotten, Der Koordinatenbegriff und die analytische Geometrie der Kegelschnitte . . . . .	I
Gropp, C., und Hausknecht, E., Aus- wahl französischer Gedichte . . . . .	UIII-OI		
Kron, Französische Sprechübungen	UIII—I		
<b>IV. Englisch.</b>			
a) Grammatiken.			
Dubislav, G., u. Boek, P., Elementar- buch der englischen Sprache . . . . .	UIII		

	Klasse
b) Aufgabensammlungen. Logarithmentafeln.	
Wrobel, E., Übungsbuch zur Arithmetik und Algebra, Teil I . . . . .	UIII-UII
Wrobel, Teil II . . . . .	OII-OI
Schlömilch, O., 5 stell. log. und trig. Tafeln . . . . .	UII-OI

c) Rechenbücher.

Harms, C., u. Kallius, A., Rechenbuch . . . . .	VI-IV
---	-------

**VIII. Naturwissenschaften.**

a) Naturbeschreibung.

Wossidlo, Leitfaden der Botanik . . . . .	V-OIII
—, Leitfaden der Zoologie . . . . .	VI-UII
Vogel und Ohmann, Zeichentafeln H. 1 . . . . .	VI
—, —, Heft 2 . . . . .	V
Koehne, E., Repetitionstafeln, H. 1 . . . . .	IV
—, —, Heft 2 . . . . .	UIII,OIII

b) Physik.

Börner, Leitfaden der Experimentalphysik . . . . .	OIII-OI
—, Lehrbuch der Physik . . . . .	OI-OI

c) Chemie.

	Klasse
Levin, Leitfaden für den Anfangsunterricht in der Chemie . . . . .	UII
Rüdorff, F., Grundriß der Chemie . . . . .	OII, I
Dannemann, F., Leitfaden für den Unterricht im chem. Laboratorium . . . . .	I

**IX. Gesangsunterricht.**

Reischke, W., Liederschatz, Ober- und Unterstufe . . . . .	VI, V
--	-------

**X. Zusammenstellung der für Sexta notwendigen Bücher.**

Preuß, Biblische Geschichten.
D. Förster, Gesangbuch für evang. Schulen.
Regeln und Wörter-Verzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.
Hopf u. Paulsieck, Lesebuch. Ausg. A für VI.
G. Ploetz, Elementarbuch der französischen Sprache. Ausg. C.
von Seydlitz, Heft für VI.
Debes, Atlas, Mittelstufe.
Wossidlo, Leitfaden der Zoologie.
Vogel-Ohmann, Zeichentafeln I.
Reischke, Liederschatz, Ober- und Unterstufe.
Harms und Kallius, Rechenbuch.

### Verzeichnis der Lehrer.

N a m e	W o h n u n g	S p r e c h s t u n d e n mit Ausnahme d. Ferien u. d. Sonntags
Dr. Schotten, Direktor	Reichardtstr. 19, I,	11—12 Uhr im Schulgebäude außer Donnerstag.
Dr. Wiese, Professor	Ludwig-Wuchererstr. 72, II	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr. 1 Uhr.
Dr. Löwenhardt, Professor	vom 1./10. an Karlstr. 4, I	S. 12—1, W. 1—2 Uhr außer Sbd. 1—2 Uhr.
Dr. Urbach, Professor	Blumenthalstraße 7	1—2 Uhr.
Dr. Edler, Professor	Herrenstraße 15, II	1—2 Uhr.
Dr. Ebeling, Professor	Friedenstraße 4	S. 12—1, W. 1—2 Uhr außer Sbd.
Apel, Professor	Advokatenweg 43	S. 12—1, W. 1—2 Uhr außer Sbd.
Weise, Professor	Bismarckstraße 4, II	Sommer $\frac{1}{2}$ 1—1, Winter $\frac{1}{2}$ 2—2 Uhr.
Dr. Weber, Professor	Am Kirchtor 5	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Dr. Heithecker, Professor	Seydlitzstraße 21	1 Uhr.
Rühlmann, Professor	Henriettenstraße 10, I	1—2 Uhr.
Dr. von Scholten, Professor	Wittekindstraße 11, d	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr, außer Montag, Donnerstag und Freitag.
Dr. Diesing, Professor	Lessingstraße 3, II	Sonntag 1—2 Uhr.
Dr. Hertzberg, Professor	Kurfürstenstraße 8, II	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Dr. Martin, Professor	Kronprinzenstraße 42, II	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Dr. Borckert, Oberlehrer	Gr. Märkerstraße 21	3—4 Uhr, aber nur nach vorh. Anm. nur nach vorheriger Anmeldung.
Kampe, Oberlehrer	Henriettenstraße 7	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Dr. Knaut, Oberlehrer	Reilstr. 22, II	2—3 Uhr außer Sonnabends, nach vorheriger Anmeldung.
Dr. Steinweg, Oberlehrer	Harz 9	12—2 Uhr.
Dr. Gesche, Oberlehrer	Harz 8, I.	nach vorheriger Anmeldung.
Walckling, Oberlehrer	Kronprinzenstraße 32	Sommer $\frac{1}{2}$ 1—1, Winter $\frac{1}{2}$ 2—2 Uhr.
Wildgrube, Oberlehrer	Wettinerstraße 34, II	1—2 Uhr.
Dr. Wernicke, Oberlehrer	Kronprinzenstr. 34	1—2 Uhr.
Kukat, Zeichenlehrer	Viktoriaplatz 4, II	1—2 Uhr.
Dedekind, L. a. d. Oberrealsch.	Goethestraße 24	1—2 Uhr.
Rottmann, Gesanglehrer	Friesenstraße 10, I	1—2 Uhr.

N a m e

- Dr. Schotten, Direktor
- Dr. Wiese, Professor  
 Dr. Löwenhardt, Professor  
 Dr. Urbach, Professor  
 Dr. Edler, Professor  
 Dr. Ebeling, Professor  
 Apel, Professor  
 Weise, Professor  
 Dr. Weber, Professor  
 Dr. Heithecker, Professor  
 Rühlmann, Professor  
 Dr. von Scholten, Professor  
 Dr. Diesing, Professor
- Dr. Hertzberg, Professor  
 Dr. Martin, Professor  
 Dr. Borckert, Oberlehrer  
 Kampe, Oberlehrer  
 Dr. Knaut, Oberlehrer  
 Dr. Steinweg, Oberlehrer  
 Dr. Gesche, Oberlehrer
- Walckling, Oberlehrer  
 Wildgrube, Oberlehrer  
 Dr. Wernicke, Oberlehrer  
 Kukat, Zeichenlehrer  
 Dedekind, L. a. d. Oberrealschule  
 Rottmann, Gesanglehrer

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

- A 1 2 3 4 5 6 8 9 10 11 12 13 14 15 17 18 19
- R G B W G K Y M

Sprechstunden  
 Ausnahme d. Ferien u. d. Sonntags

- 2 Uhr im Schulgebäude  
 er Donnerstag.  
 er 12-1, Winter 1-2 Uhr.  
 -1, W. 1-2 Uhr außer Sbd.  
 Uhr.  
 -1, W. 1-2 Uhr außer Sbd.  
 -1, W. 1-2 Uhr / außer Sbd.  
 er 1/2 1-1, Winter 1/2 2-2 Uhr.  
 er 12-1, Winter 1-2 Uhr.  
 Uhr.  
 er 12-1, Winter 1-2 Uhr,  
 er Montag, Donnerstag und  
 itag.  
 ag 1-2 Uhr.  
 er 12-1, Winter 1-2 Uhr.  
 er 12-1, Winter 1-2 Uhr.  
 hr, aber nur nach vorh. Anm.  
 ach vorheriger Anmeldung.  
 er 12-1, Winter 1-2 Uhr.  
 hr außer Sonnabends, nach  
 eriger Anmeldung.  
 Uhr.  
 vorheriger Anmeldung.  
 er 1/2 1-1, Winter 1/2 2-2 Uhr.  
 hr.  
 hr.  
 hr.